

PRESSEMITTEILUNG

Meilenstein für Nürnbergs Zukunft: Bebauungsplan für UTN beschlossen!

Der heutige Satzungsbeschluss ist ein Meilenstein für den Wissenschaftsstandort Nürnberg. Mit der Technischen Universität Nürnberg entsteht das zentrale Zukunftsprojekt der Stadt – ein klares Bekenntnis zur Stärkung von Forschung, Innovation und nachhaltiger Stadtentwicklung.

Im Stadtplanungsausschuss wurde heute der Bebauungsplan für den Campus der Technischen Universität Nürnberg (UTN) beschlossen. Für die SPD-Stadtratsfraktion ist klar: Die UTN ist das Herzstück der Entwicklung in Lichtenreuth und ein strategisches Schlüsselprojekt für Nürnbergs Zukunft.

Christine Kayser, Fraktionsvorsitzende und stadtplanungspolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion, betont:

„Die UTN bringt frischen Wind in unsere Stadt – wissenschaftlich, städtebaulich und gesellschaftlich. Wir setzen heute ein starkes Zeichen für eine moderne, klimagerechte und zukunftsfähige Stadtentwicklung. Die SPD steht klar hinter diesem Beschluss.“

Der Campus wird autoarm und offen geplant – mit öffentlichen Flächen, kurzen Wegen, viel Grün und hoher Aufenthaltsqualität. Das neue Quartier Lichtenreuth bildet dabei den Rahmen für eine neue Verbindung von Wissenschaft, Leben und Stadtgesellschaft.

Auch der Umgang mit dem vorhandenen Grünbestand war Thema im Verfahren.

Fabian Meissner, wohnungspolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, erklärt:

„Der Erhalt wertvoller Bäume war ein erklärtes Planungsziel – dies liegt nun in der Verantwortung des Freistaates kann hoffentlich in weiten Teilen erreicht werden. Wichtig ist auch, dass Hinweise aus der Beteiligung ernst genommen und in die Abwägung einbezogen wurden und werden.“

Die Technische Universität Nürnberg wird mit erheblichen Mitteln vom Freistaat Bayern unterstützt – ein deutliches Bekenntnis zur Zukunft des Wissenschaftsstandorts Nürnberg. Für die SPD-Stadtratsfraktion ist das ein starkes politisches Signal und ein bedeutender Schritt auf dem Weg zu einer innovativen, weltoffenen Stadt.

Kontakt:

Christine Kayser: 0172 89 23 791

Fabian Meissner: 0179 69 54 171

Nürnberg, 17. Juli 2025